

Museumspädagogische Werkstatträume „Ludwigs Werkstatt“

des Museumsverbundes Nordfriesland

im Nordfriesland Museum. Nissenhaus

Die museumspädagogischen Werkstatträume im Nordfriesland Museum. Nissenhaus, zukünftig „Ludwigs Werkstatt“ genannt, ermöglichen die flexible, zielgerichtete Erweiterung der Aufgaben und Angebote des Museums. Sie dienen nicht nur dazu, museumspädagogische Angebote für Gruppen und Schulklassen auszurichten, sondern auch Kunstkurse, Ferienprojekte, Präsentationen und Tagungen sowie die Nutzung als flexible Büro- und Besprechungsräume. Dazu sollen die Räume nicht nur flexibel, funktional und sicher, sondern auch ansprechend und einladend sein. Die im Laufe des Jahres 2024 erfolgten, durch das Regionalbudget geförderten Renovierungsmaßnahmen und Anschaffungen für die Werkstatträume ermöglichen diese Nutzung und Gestaltung.

Ausstattung und Technik

Die museumspädagogischen Werkstatträume verfügen über zwei Garderobenbänke mit Platz für bis zu 48 Kleidungsstücke auf verschiedenen Höhen sowie eine Sitzmöglichkeit. Hier befindet sich außerdem ein Feuerlöscher.

Die Räume sind über eine Außentür direkt mit dem Innenhof und dem Spielplatz verbunden. Der Spielplatz kann von den Werkstatträumen aus eingesehen werden.*

Der abschließbare Schrank im Eingangsbereich bietet Platz für Wertsachen und Material, das beispielsweise während des Besuchs der Ausstellung nicht benötigt wird. Außerdem werden hier Spiel- und Lernmittel für den Außenbereich verwahrt, um einen einfachen Zugang zu ermöglichen.

Im ersten Werkstattraum steht eine kleine Bibliothek mit historischen und museumspädagogischen Büchern für Groß und Klein zur Verfügung, die auf dem Polstersessel oder an einem der zwei flexiblen Arbeitsplätze gelesen werden können. Außerdem gibt es hier Anschauungsmaterial zum Anfassen und Ausprobieren.

Eine großformatige Pinnwand ermöglicht die Anbringung und Sichtung von Kunstwerken und Plakaten. Pinnadeln aus Holz und Messing stehen zur Verfügung.

Hier wird außerdem Papier verschiedener Formate im Flachablagerschrank gelagert, das zur freien Verfügung steht. Hier gibt es beispielsweise Nachschub für das Flipchart, aber auch Fotokarton für Plakate, Papiere für Bastelarbeiten, etc..

Zwei Sitz- Stehtische mit Stehhilfen können flexibel als Arbeitsplätze genutzt werden. Sie befinden sich in Steckdosennähe und können durch ihre relative Leichtigkeit und Beweglichkeit auch als Rednerpult im zweiten Werkstattraum benutzt werden.

Im zweiten Werkstattraum befindet sich ein besonders leichtes Flipchart aus Pappe, kunststoff- und metallfrei, das zusätzlich als Pinnwand verwendet werden kann. Für Flipcharts dieser Art können alle Bauteile einzeln nachbestellt werden, wodurch sie besonders umweltfreundlich sind. Stifte zum Beschreiben und Pinnadeln zum Befestigen von Material stehen ebenso zur Verfügung.

Die schwarze Wand in diesem Raum ist sowohl magnetisch als auch mit Tafelkreide** beschreibbar. Magnete und Tafelkreide sind vorhanden.

Es gibt 30 Hocker mit einer Sitzhöhe von 46 cm und 10 mit 31 cm Sitzhöhe sowie 20 Staffeleien und 4 Tische im Format 160 x 90 cm. Die Tische verfügen über klappbare Beine und sind leicht verstaubar. Teilen Sie uns mit, welche Einrichtung Sie für Ihre Veranstaltung benötigen.

Ein Waschbecken, Handtücher, Lappen und Seifenspender stehen zur Verfügung. Im Waschbeckenbereich finden Sie außerdem einen Erste-Hilfe-Verbandskasten.

Beamer in Full-HD und 92-Zoll Projektorleinwand stehen zur Verfügung. Der Beamer kann kabellos mithilfe von HDMI-Adaptern beispielsweise mit Laptops verbunden werden.

Bastel- und Malmaterial sowie zwei mechanisch-elektrische Nähmaschinen und Material für die Textilverarbeitung stehen zur Verfügung. Erfragen Sie bitte spezielle Materialien nach Bedarf. Auch Tischdecken und Geschirr sind vorhanden und können bei Bedarf bereitgestellt werden. Materialien, die nur nach Absprache zur Verfügung stehen, werden im angrenzenden, abgeschlossenen Lagerraum aufbewahrt.

Die Werkstatträume sind mit öffentlichem WLAN ausgestattet.

Im selben Geschoss gibt es außerdem eine Küche mit Kaffeemaschinen und Wasserkocher sowie Backofen und Herd.

Toiletten (auch barrierefrei) und Wickelraum sind im Museum vorhanden. Das Selbstbedienungscfé steht ebenso zur Verfügung. Hier gibt es Heißgetränke aus einem SB-Automaten und gemütliche Sitzmöbel für eine kleine Pause, sowie Zugang zur Terrasse und dem Innenhof/Spielplatz.

Materialien und Farben

Holz, Pappe und Metall sind die primären Materialien, die in den Werkstatträumen eingesetzt werden.

Farben wurden so gewählt, dass Sie sowohl auf Kinder als auch auf Erwachsene belebend und ansprechend wirken und einen Bezug zur allgemeinen farblichen Gestaltung des Nordfriesland Museums haben.

Für Farben und Werkstoffe wurde auf Haltbarkeit und Unbedenklichkeit geachtet. Tischplatten sind aus melaminbeschichteten Hölzern gefertigt, wodurch sie besonders beständig und leicht zu pflegen und reinigen sind. Tischplatten sind lebensmittelecht und gesundheitlich unbedenklich.

Wandfarben wurden so gewählt, dass sie sowohl unbedenklich für Besucher*innen als auch schonend für das Bauwerk sind. Die Farben sind umweltschonend und geruchsarm und haben mindestens Nassabriebklasse 2, wodurch sie für die Nutzung in öffentlichen Räumen besonders geeignet sind.

Der Einsatz von schwarzem Metall und dunklem Holz in warmen Tönen dient zum einen der Pflegeleichtigkeit und zum anderen als Kontrast und visuelle Auflockerung.

Der Polstersessel in dunkelgrün ist bezogen mit pflegeleichtem, schmutzabweisendem und scheuerbeständigem, schwer entflammbarem Polyestersamt und daher besonders für den Einsatz in öffentlichen Räumen geeignet.

Die textile Pinnwand sorgt für eine Verbesserung der Akustik und verspricht Langlebigkeit, da Einstiche von Pinnadeln unsichtbar bleiben.

Der Flachablagerschrank aus robustem schwarzem Metall ermöglicht die fachgerechte Aufbewahrung großformatiger Materialien und Papiere.

Heizungen und Fenster wurden neu lackiert, um Reinigung und Instandhaltung langfristig zu gewährleisten.

Hocker sind aus Holz gefertigt und für den Einsatz in Kitas konzipiert, wodurch die Lackierung der DIN Richtlinie EN 71-3 entspricht und auch für die kleinsten Museumsbesucher*innen unbedenklich ist.

Staffeleien sind aus unbehandeltem Holz gefertigt mit besonderer Rücksicht auf Stabilität und Robustheit.

Der Fliesenspiegel im Waschbeckenbereich wurde erweitert, um die Wände zu schonen und die Reinigung zu erleichtern.

Höhenverstellbare Möbel und die ausziehbare Projektorleinwand sind nicht elektrisch, sondern mechanisch zu bedienen, weshalb sie besonders wartungs- und reparaturfähig sind.

Barrierefreiheit und Sicherheit

Die Räume der museumspädagogischen Werkstatt befinden sich im Erdgeschoss und sind über den barrierefreien Seiteneingang oder einen Aufzug vom Haupteingang aus zu erreichen.

Um Höhenunterschiede auszugleichen, gibt es eine Rampe, die den Vorflur der Werkstatt mit den eigentlichen Werkstatträumen verbindet.

Die Kontrastreiche Farbgestaltung von Wänden und Einrichtung macht die Räume auch für Menschen mit visuellen Beeinträchtigungen gut nutzbar.

Türen sind, da die Räume dem Denkmalschutz unterliegen, teilweise schmaler als 90 cm. Für genaue Maße nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf.

Das Waschbecken ist teilweise unterfahrbar, der Wasserhahn ist auch bei eingeschränkter Grifffähigkeit leicht zu betätigen.

Elemente im Waschbeckenbereich sind beweglich und können dementsprechend entfernt werden, um nötigen Platz am Becken zu schaffen.

Nach Möglichkeit sind alle Möbel mit den Wänden verschraubt oder anderweitig gegen Kippen gesichert.

Ein barrierefreier Toilettenraum befindet sich in derselben Etage wie die Werkstatträume.

Besondere Hinweise

*Kinder sollen unbedingt von einer Aufsichtsperson begleitet werden, wenn sie auf dem Innenhof spielen!

**Bitte keine Straßenkreide verwenden! Diese ist zu ölig und schwer zu entfernen.

Stand April 2025